

1646-1674

FAKTA

Dato:
1646-1674

Sidetæl:
1r

Omtalte personer:
Maria Marcusdatter
Hans Wiedewelt
Johannes Wiedewelt
Justus Wiedewelt

RESUMÉ

Redegørelse for Wiedewelts aner.

TRANSSKRIFTION

Nachricht

Wegen der Familie des H^m Professoris Wiedewelt, in Specie ihn selber und seine gemachte Arbeiten betreffende

\A° 1646.\

ist de^xen Seel: Grosvater, Väterliche Seite, Nahmens Hans

>Wann und wo der Seel Gros-Vater gebohren.<

Wiedewelt, in der Stadt Schlaitz, im Voigtländischen Kreise im dem Marggraffthum Meissen belegen, gebohren.

\A° 1670.\

in Februario kam derselbe, welcher seiner Profession nach Mauer-

>Was er gewesen und wann er nach Copenhagen gekommen.>

Meister war, nach Copenhagen und lies sich daselbst se^xhaft nieder, gleich er dann von solcher Zeit an einen ziemlichen Theil Gebäuden auf-

>Welche Gebäude er da selbst erbauet hat.<

geführt hat, unter welchen folgende die erheblichsten sind:

1, das Königl^e Schlos Friderichsberg außershalb Copenhagen, so

>1, das Schlos Friderichsberg ausserhalb der Stadt.<

von ihm nebst noch 3 andern Mauermeistern erbauet ist.

2, das Königl: Palais hinter dem Königl^{en} Residentz Schloße,¹ welches

>2, Das Palais mit mehreren Gebäuden in den Kalle Buden.<

der Zeit für einen vermögenden Mann, Nahmens Wigand Michel Becher, nach welchem auch die Wigands Straße den Nahmen hat, erbauet wurde.

Wie dann die mehrsten ansehnlichen Gebäude in den Kalle Bude von ihm herrühren.

3, die sogenannte alte Capelle beÿ der Teütschen S^{te} Petri Kirche, al-

>3, Die Capelle beÿ der Teütschen S^{te} Petri Kirche.<

lermaßen² er als Mauer Meister bei gedachter Kirche bestellet gewesen.

4, die Reformirte Kirche in der Gothen Straße.

>4, Die Reformirte Kirche.<

5, das Wohn-Gebäude für die Köngl:^{en} Cadetten in der Könginn

>5, Der Cadetten Wohn Haus.<

Breit Straße.

6, das Güldenlöw und Danneskioldische jetzo gräflich Thottische

>6, Das Gräflich Thottische Hotel<

Hotel aufm großen Königs Marckte.

7, Verschiedene andere particulaire Häußer in der Stadt.

>7, Verschiedene Häuszer für Particuliers.<

8, die Hoch Brücke überm Canal beÿ dem Königl: Residentz

>8, Die Hoch Brücke so nachm Schloß-Platze hinführet.<

Schloße.

Zwar möchten mehrere von ihm seÿn, wie man denn meinet, daß er die Garnisons Kirche in der Stadt mit erbauet habe, da aber solches nicht zuverlässig bekandt: so hat man auch deshalb hier nichts gewißes anführen können.

Er ist sonst beÿ der Brand Compagnie zu Copenhagen als Capi=

>Er ist Capitaine beÿ der Brand=Compagnie gewesen.<

taine bestellet gewesen.

Daselbst hat er sich zweÿ mahl verheÿrathet, und zwar das erste

>Hat sich zu Copenhagen zweÿ mahl verheÿrathet.<

mahl

\A° 1674.

mit Maria Marcussinn, auf der Insul Laaland beÿ Seeland ge=

>Das erste mahl mit Maria Marcussinn aus Laaland<

bürtig, aus welcher Ehe nur folgende 2 Söhne erfolget sind:

>Kinder aus dieser Ehe.<

\A° einige und Siebenzig

einen Sohn, welcher in der Heil: Taufe den Nahmen Justus bekommen,

>1, Einen Sohn so bald verstorben.<

aber wieder verstorben, da er 19. Wochen gewesen ist.

¹ Dvs. Prinsens Palæ på Frederiksholms Kanal. x x

² "l"et kunne ligne et "b", men det skyldes formentlig en klat. x x

1.

Nachricht
Wegen der Familie des H^m Professors Wiedewitt, in specie
ihm selber und seine gemachte Arbeiten betreffende.

N^o 1676.

ist eben Graf Broochdator, Wäckerlöfer Brute, Kasparus Hans
Wiedewitt, in der Stadt Schläut, in Hingländischen Lönje in dem
Maroggraffim Meissen belegen; geboren.

Damit wird vor der
Ding Wiedewitt ge-
ren.

N^o 1670.

in Februario kam der selbe, welcher seiner Profession nach Meiser
Meister war, nach Copentagen und kam sehr in die Höhe; jedoch wieder,
gleich es dann von selbigen Zeit an neuen zumeisten Zeit Wiedewitt auf
gefallen ist, unter welchen folgenden die ansehnlichsten sind:

Dies er gesehen und man
er nach Copentagen ge-
kommen!

Welche Gebäude er da
selbst erbaut hat.

1) das Königl. Schloss Fredericksberg außerhalb Copentagen, so
von ihm selbst nach 3 andern Meiser Meistern erbaut ist.

1) das Schloss Fredericks-
berg außerhalb der Stadt.

2) das Königl. Palais justes dem Königl. Residenten Hofe, welches
die Zeit für einen vorzüglichen Mann; Kasparus Wiganod Michel Doctor,
nach welchem auf die Wiganods Kunst der Kasparus hat, erbaut worden.
Wird dann die meisten ansehnlichen Gebäude in der Stadt. Welche von ihm
erbaut sind.

2) Das Palais mit mehreren
Gebäuden in der Stadt.
Büden.

3) die sogenannte alte Capelle bey der Luthersche St. Petri Kirche, al-
termaße es als Meiser Meister bey geringen Kosten beschick gemacht.

3) Die Capelle bey der
Luthersche St. Petri Kirche

4) die Reformirte Kirche in der Helsing Stadt.

4) Die Reformirte Kirche
in der Helsing Stadt.

5) das Waisen Gebäude für die Königl. Cadetten in der Kongens
Kont Straße.

5) der Cadetten Waisen-
haus.

6) das Goldenlöw und Dannevirdebyge große herrliche Kottelge-
bäude auf dem großen Könige Maude.

6) das herrliche Kottelge-
bäude.

7) die Propädeutik an dem particularen Gebäude in der Stadt.

7) Propädeutik Gebäude
für Particularien.

8) die sehr große über dem Canal bey dem Königl. Residenten
Hofe.

8) Die sehr große, so nach
Wiedewitts Kunst erbaut.

Obgleich man weiß, dass man dann weiß, dass das die
Garnisons Kirche in der Stadt mit erbaut habe, da aber selbiger nicht
zuverlässig behauptet: so hat man auf der selbigen für nicht zu rechnen
von denen.

Er ist selbst bey der Brand Compagnie in Copentagen als Cap-
tain befehligt gewesen.

Er ist Capitaine bey der
Brand Compagnie gewe-
sen.

Das selbige hat er sehr wenig mehr beigetragen, und zwar das erst-
mal.

Das selbige hat er wenig
mehr beigetragen.

N^o 1674

mit Maria Marcusson, auf der Insel Seeland bey Seeland ge-
bürtig, aus welcher Ehe nach folgend 2. Kinder entsprossen sind.

Das erste mal mit Maria
Marcusson auf Seeland
gebürtig.

N^o wenig und
bekannt

nein Kiste, welches in der selbigen Kunst der Kasparus Justus bekommen,
aber würde man wissen, da es 11. Waisen alt gewesen ist.

11. Kinder aus dieser Ehe.
1. Einer Sohn, so bald ver-
storben.